

**Prof. Dr. Stefan Fisch: Betreute Magisterarbeiten im Speyerer Aufbaustudium  
(Stand: September 2011)**

*Geschichte der Verwaltungswissenschaften*

Rationalisierung der Verwaltung. Aufnahme und Weiterentwicklung amerikanischer Ideen in der europäischen Verwaltungswissenschaft der Zwischenkriegszeit (Fayol, Magyary, Brecht)

*Organisation und Reform der Verwaltung*

Magistratsverfassungen in der kommunalen Selbstverwaltung - Absichten und Motive bei ihrer Schaffung und Bewertung im Lichte moderner Verwaltungsreform

Dezentralisierung als umfassende Staatsreform in Frankreich? Diskussionen und Realität vom ‚Programme de Nancy‘ 1865 über die ‚Loi Defferre‘ 1982 bis zur Verfassungsreform 2003

Ein ‚Eurodistrikt‘ für den deutsch-französischen Grenzraum um Strasbourg? Historische Vorbilder, mögliche Ziele, Varianten der Ausgestaltung und Probleme der Umsetzung

Fehler, Krisen und schlechte Nachrichten als Herausforderung für die professionelle Kommunikation. Lassen sich Rezepte des privaten Sektors auf staatliche Öffentlichkeitsarbeit übertragen?

Die Anfänge des Bezirkstags der Pfalz 1800-1828: Von Napoleons post-revolutionärem ‚Conseil Général‘ über den politisch isolierten ‚Landrath der Pfalz‘ zum Element einer dezentralisierenden Staatsreform in ganz Bayern?

*Aufgabenentwicklung und Aufgabenkritik*

Welche Folgen haben Verwaltungsumbau und neue Medien für die Aufgaben öffentlicher Archive und ihre Erfüllung?

Denkmalschutz als staatliche Aufgabe? Wandel der Zielsetzungen, Verhältnis staatlicher und privater Interessen und Entwicklung des Instrumentariums (dargestellt am Beispiel Sachsens)

Prekariat in Deutschland. Ein neues Aufgabenfeld für den Staat in einer Zeit der Aufgabenkritik?

*Personal*

Die Bedeutung des "Indian Civil Service" für die Ausbildung einheimischer Eliten und den Transfer von europäischen Ideen nach Indien

Verwaltung und Beamte in der neuen demokratischen Ordnung: Leitvorstellungen der frühen Bundesrepublik

Die Wahl von Richtern. Berechtigung, Gestaltungsmöglichkeiten und Problematik eines Verfahrens zur Personalauswahl und Personalentwicklung

Vom „Freund und Helfer“ zur „Cop Culture“. Zielgerichtete Leitbildvorstellungen und reale Behördenkultur in der jüngeren Geschichte der deutschen Polizeien

*Beteiligung der Gesellschaft und Bürgerorientierung*

Die Beteiligung von verwaltungsexternen Interessen im Laufe der Entwicklung von Raum- und Landesplanung in Deutschland

Der Oberrheinische Museumspaß. Ziele, Förderer, Arbeitsweise, Finanzierung, Evaluation und Wirkungen grenzübergreifender kultureller Zusammenarbeit in einer zweisprachigen europäischen Grenzregion

Barrierefreiheit von Internet-Auftritten nach W3C-Standards? Eine exemplarische Untersuchung des Stands der Umsetzung in Deutschland im Blick auf allgemeine (Innenministerien) und spezialisierte (Archive) Verwaltung

Web 2.0 in der deutschen Politik und Verwaltung. Beteiligung aller Bürger oder Bildung elitärer communities?

### Europa und Internationales

Die Geschichte der politischen Kontroversen über ein "Recht auf Entwicklung" seit Gründung der Vereinten Nationen

Die Geschichte der europäischen Zusammenschlüsse von Parteien und Fraktionen gegenüber der Macht nationaler politischer Interessen

Der zweifache Name der Internationalen Atomenergieorganisation/behörde im Deutschen. Ein reines Übersetzungsproblem oder eine politische Botschaft?

Föderalismus in Bosnien-Herzegowina. Gibt es ein Gleichgewicht von Einheit und Vielfalt?

Die Bedeutung des "Indian Civil Service" für die Ausbildung einheimischer Eliten und den Transfer von europäischen Ideen nach Indien

Die Geschichte der politischen Kontroversen über ein "Recht auf Entwicklung" seit Gründung der Vereinten Nationen

Der Aufbau einer Wasserversorgung für Benin mit deutscher und europäischer Unterstützung. Bestandsaufnahme, Diskussion über die Ziele, Strategie, praktische Formen der Kooperation und Evaluation

### Wissenschaftsmanagement

Moritz Seebeck (1805 – 1888) als Kurator der Universität Jena. Ein Wissenschaftsmanager, bevor dieser Begriff geprägt wurde?

Entstehung und Funktionsweise zentraler Wissenschaftsförderung im dezentralen Föderalismus - „Deutsche Forschungsgemeinschaft“, „Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung“ und österreichischer „Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung“ im Vergleich

Erfüllung von Staatsaufgaben mit mittelbarer Hilfe der Wirtschaft - Deutsche Wissenschaftsstiftungen im Vergleich

Was kann die DHV Speyer von Alumni-Netzwerken angelsächsischer und deutscher Hochschulen lernen? Analyse von ausgewählten Beispielen und Entwicklung von passenden Vorschlägen